



Bürgerbeteiligung „Nachnutzung Alte Schmiede“ Mitanand bewerten und empfehlen

Am Dienstag, 2. Dezember 2025, fand im Bürgerzentrum Betzigau die zweite öffentliche Bürgerbeteiligungsveranstaltung zur **Nachnutzung der Fläche „Alte Schmiede“** statt. Rund 40 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung der Gemeinde Betzigau, um die Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses gemeinsam zu sichten, zu bewerten und Empfehlungen für die nächsten Schritte zu formulieren.

Nach einem kurzen Rückblick auf die erste Bürgerveranstaltung im Oktober sowie die zwischenzeitliche Fragebogenaktion stand zunächst die Interessenssammlung der Betzigauerinnen und Betzigauer im Mittelpunkt. Diese fasst die vielfältigen Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse zusammen, die im Laufe des Beteiligungsprozesses zusammengetragen wurden. Die Interessenssammlung war auf mehreren Stellwänden ausgehängt und bildete eine transparente Grundlage für die weitere Arbeit.

In einem nächsten Schritt wurden die einzelnen Interessen gemeinsam gewichtet. Jede teilnehmende Person erhielt dafür eine begrenzte Anzahl an Klebepunkten, mit denen besonders wichtige Aspekte markiert werden konnten. Allen voran waren dies:

- der Wunsch nach Ruhe, Erholung und sinnlicher Erfahrung am Wasser, etwa durch einen direkten Zugang zum Bach und Sitzmöglichkeiten am Ufer,
- die Bedeutung eines ganzheitlichen städtebaulichen Zusammenhangs, der den Platz im Umfeld von Bach, Pfarrhof, Kirche und angrenzenden Bereichen mitdenkt,
- die Möglichkeit einer vielfältigen Nutzung im Jahresverlauf, etwa für Märkte, Feste oder kulturelle Angebote,
- das Thema Sicherheit und gute Erreichbarkeit für alle Verkehrsteilnehmenden,
- sowie der Wunsch nach einem Ort, der Zugehörigkeit, Dorfleben und Begegnung stärkt.

Im Anschluss stellte das Architektur- und Stadtplanungsbüro **abtplan urban architecture** aus Kaufbeuren, vertreten durch Thomas Haag, zwei unterschiedliche Entwurfsansätze für die Nachnutzung vor. Die Entwürfe waren im Raum ausgestellt und konnten direkt kommentiert werden. Die Teilnehmenden hielten fest, was ihnen besonders gut gefällt, wo Fragen offen bleiben oder wo sie noch Klärungsbedarf sehen. Hinweise und Anmerkungen konnten unmittelbar an den Plänen verortet werden. Die Atmosphäre des Abends war geprägt von Neugier, Gestaltungslust und einem offenen, konstruktiven Austausch. Viele nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und ihre Sichtweisen einzubringen. Auch die Planer standen für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung und nahmen die Rückmeldungen aufmerksam für die weiteren Schritte auf.

Zum Abschluss wurde gemeinsam zusammengetragen, was sich aus den Bewertungen und Gesprächen abzeichnet.

Erste Bürgermeisterin Regina Lässer-Dorn bedankte sich für die engagierte Beteiligung und große Offenheit und gab einen Ausblick auf das weitere Vorgehen. Die Bürgerbeteiligung ist mit dieser zweiten Veranstaltung vorläufig abgeschlossen; im ersten Halbjahr folgen in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat weitere Abstimmungen, Klärungen und Planungen – auch unter Berücksichtigung finanzieller und rechtlicher Rahmenbedingungen. Ergänzende Elemente aus den Entwürfen werden dabei ebenso einbezogen wie die gewichteten Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Durch die Bürgerbeteiligung „Nachnutzung Alte Schmiede“ als partizipatives Verfahren können Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Wünsche aktiv einbringen und sich am Planungsprozess beteiligen. Das Interesse an der Innerortsentwicklung, das Gemeinschaftsgefühl in Betzigau, sowie die Identifikation mit dem entstehenden neuen Platz in der Ortsmitte sollen dadurch gestärkt werden. Gemeinsam und im Dialog können wertvolle Ideen und Lösungen entstehen.